

Kleine Anfrage Alexander Feuz/Thomas Glauser (SVP): Bern als Sportstadt: Frauen EM 2025 versus Breitensport! Wie rechtfertigt die Stadt den Wegfall des verbilligten Abendeintritts aus Sparmassnahme in der KaWeDe und die grosszügige Unterstützung eines Anlasses, der unter der Ägide der finanzstarken UEFA organisiert wird?

Die Stadt Bern will gemäss heutiger Medienmitteilung trotz angespannter Finanzlage die Frauen EM 2025 in die Stadt Bern holen. Dem Stadtrat wird dafür ein Kredit von Fr. 6'000'000.00 vorgelegt. <https://www.bernerzeitung.ch/bern-und-thun-wollen-fuer-kandidatur-millionenspringen-lassen-246663310915>

Demgegenüber strich die Stadt die vergünstigten Abendtarife in der beliebten KaWeDe, obwohl durch die Wiedereinführung sogar Mehreinnahmen zu erwarten gewesen wären und auch der verpachtete Restaurationsbetrieb mehr Umsatz generiert hätte und sich dadurch positive Auswirkungen auf die Finanzlage ergeben hätten! In der Finanzdebatte erhielten die entsprechenden Anträge der SVP keinerlei Unterstützung durch den Gemeinderat. Die Stadt nennt sich Sportstadt und spart im Breitensport!

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Stellt die vorgesehene grosszügige finanzielle Unterstützung der von der finanzstarken UEFA ausgetragenen Frauen EM 2025 und die gleichzeitige Kürzung im Breitensport nicht einen grossen Affront gegen den Breitensport dar? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie will die Stadt dies korrigieren?
2. Erhofft sich die Stadt Bern zusätzliche Gelder und Kontakte von Seiten der UEFA und FIFA Grössen wie Gianni Infantino? Wenn ja, was verspricht sie sich davon? Wenn nein, warum ist die Stadt nicht bereit, sich für die Wiedereinführung der Abendeintritte in der KaWeDe einzusetzen?

Bern, 22. September 2022

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Allgemein

Die Stadt geht nicht davon aus, dass mit der Einführung eines vergünstigten Abendeintritts Mehreinnahmen generiert würden.

Zu Frage 1:

Nein. Dem Gemeinderat ist die Förderung des Breitensports ein grosses Anliegen, welches nicht in Konkurrenz zu einer möglichen Frauen-EM 2025 steht. Im Gegenteil: Der Gemeinderat sieht in der allfälligen Durchführung der Frauen-EM 2025 Chancen, den Mädchen- und Frauenfussball in der Stadt Bern zu fördern.

Zu Frage 2:

Nein. Abendeintritte wurden im Sinne der Gleichbehandlung von Nutzer*innen aller Eis- und Wasseranlagen im Rahmen einer Revision der Entgelteverordnung abgeschafft. Auch andere Deutschschweizer Grossstädte wie Zürich, Winterthur, Basel oder St. Gallen kennen keine Abendeintritte. Weiter befolgt der Gemeinderat den Entscheid des Stadtrats im Rahmen der Budgetdebatte zum IAFP 2023 – 2026, wonach auf die Wiedereinführung der Abendeintritte verzichtet werden soll.

Bern, 26. Oktober 2022

Der Gemeinderat